

Inhalt

Einleitung	1
A WOHLFAHRTSVERBÄNDE	
1 Wohlfahrtsverbände als sozialstaatliche Akteure	5
1.1 Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege.....	5
1.2 Die Geschichte der Wohlfahrtsverbände	6
1.2.1 Der Entstehungskontext der Verbändewohlfahrt.....	6
1.2.2 Die Weiterentwicklung der Wohlfahrtsverbände während und zwischen den beiden Weltkriegen	8
1.2.3 Die Wohlfahrtsverbände nach dem Zweiten Weltkrieg.....	12
1.3 Perspektiven aus der Wohlfahrtsverbändeforschung.....	14
1.3.1 Wohlfahrtsverbände als intermediäre Organisationen	14
1.3.2 Dritte Sektor-Forschung	16
1.3.3 Korporatismusforschung	18
1.3.4 Wohlfahrtspluralismus.....	20
1.4 Die Multifunktionalität der Wohlfahrtsverbände	26
2 Wohlfahrtsverbände als Organisationen.....	31
2.1 Zum Organisationsbegriff.....	31
2.2 Organisationssoziologische Perspektiven.....	32
2.2.1 Entmythologisierung der Rationalitätsannahme.....	33
2.2.2 Organisationskultur.....	35
2.2.3 Politik in und von Organisationen	40
2.2.4 Dynamisierung der Organisationstheorie	43
2.3 Ein integratives Entwicklungsphasenmodell für Verbände	50
2.3.1 Grundannahmen des integrativen Entwicklungsphasenmodells	50
2.3.2 Dimensionen eines Verbandsprofils.....	52
2.3.3 Entwicklungsphasen eines Verbands.....	53
2.4 Zwischenauswertung.....	60

B FREIWILLIGES UND PROFESSIONELLES HANDELN

3	Freiwilliges soziales Engagement.....	63
3.1	Die Entwicklung vom »alten« zum »neuen« Ehrenamt.....	63
3.1.1	Zur Entstehung des Ehrenamts.....	63
3.1.2	Die Entstehung des »neuen« Ehrenamts.....	66
3.1.3	Ausdifferenzierung des Ehrenamtsbegriffs.....	70
3.2	Bürgerschaftliches Engagement.....	72
3.2.1	Wurzeln des bürgerschaftlichen Engagements.....	73
3.2.2	Bürgerschaftliches Engagement konkret – am Beispiel Baden-Württembergs	79
3.3	Sozialwissenschaftliche Analysen zum freiwilligen sozialen Engagement.....	83
3.3.1	Daten zum freiwilligen Engagement.....	83
3.3.2	Freiwilliges soziales Engagement in biographischer Perspektive.....	86
3.3.3	Freiwilliges soziales Engagement in geschlechterdifferenzierender Perspektive	89
3.4	Zusammenfassende Einschätzungen zum freiwilligen sozialen Engagement.....	93
4	Professionelles sozialpädagogisches Handeln in Wohlfahrtsverbänden.....	99
4.1	Begriff und Charakteristika sozialpädagogischer Professionalität	100
4.1.1	Attribute von Professionen	101
4.1.2	Professionalisierung versus Expertisierung	102
4.1.3	Soziale Arbeit als Semi-Profession.....	103
4.1.4	(Semi-)Professionalität und Geschlechterverhältnis.....	104
4.1.5	Charakteristika professionellen sozialpädagogischen Handelns	107
4.2	Professionelles sozialpädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Organisations- und AdressatInnenorientierung.....	111
4.2.1	Die Beziehungen zwischen Organisationen und ihren Umwelten.....	112
4.2.2	Die Beziehungen zwischen Organisationen und ihren MitarbeiterInnen	115
4.2.3	Folgerungen für eine gelingende Organisations- und AdressatInnenorientierung.....	116
4.3	Zum Verhältnis von beruflich zu freiwillig Tätigen.....	119
4.3.1	Komplexität der Berufsrolle von SozialpädagogInnen/SozialarbeiterInnen	119
4.3.2	Unterschiedlicher Status von Freiwilligen.....	120
4.3.3	Berufliche und freiwillige Tätigkeiten aus historischer und identitätstheoretischer Perspektive.....	123
4.3.4	Unterschiede zwischen beruflichem und freiwilligem Handeln.....	128
4.3.5	Kooperationsformen von Professionellen mit Freiwilligen.....	132
4.4	Fazit: Kooperation von Professionellen mit Freiwilligen in Wohlfahrtsverbänden als zentrale professionelle Herausforderung.....	135

C FALLSTUDIE: DAS SENIORENBÜRO BURGSTADT

5	Modellprogramm und Begleitforschung.....	139
5.1	Das Modellprogramm Seniorenbüro.....	139
5.2	Die Konzeption des Seniorenbüros Burgstadt.....	140
5.3	Methodisches Vorgehen im Forschungsprozess.....	142
5.4	Ausdifferenzierung der Forschungsfrage.....	146
6	Dokumentation des Projektverlaufs.....	151
6.1	Aufbau des Seniorenbüros in einer ländlichen Region.....	152
6.2	Förderung des Kontaktbüros in Zettfeld.....	166
7	Auswertung des Projektverlaufs im Kontext der Begleitforschung und Perspektiven für die Förderung neuer Engagementformen.....	179
7.1	Soziale Arbeit in einer nationalen Hilfsorganisation.....	180
7.2	Auswirkungen der Organisation »Kreisverband« auf den Projektverlauf.....	183
7.3	Zur Notwendigkeit von Konzeptionsflexibilisierungen.....	185
7.4	Zwischenfazit: Herausforderungen für die Förderung neuer Formen freiwilligen sozialen Engagements durch Wohlfahrtsverbände und deren Fachkräfte.....	189

D ERGEBNISSE

8	Die Förderung freiwilligen sozialen Engagements durch Wohlfahrtsverbände.....	197
8.1	Zum Verhältnis von Wohlfahrtsverbänden und freiwilligem sozialem Engagement aus Perspektive der Wohlfahrtsverbände-forschung.....	197
8.2	Zum Verhältnis von Wohlfahrtsverbänden und freiwilligem sozialem Engagement aus dem Blickwinkel der Organisationssoziologie.....	202
8.3	Zum Verhältnis zwischen Professionellen und Freiwilligen in Wohlfahrtsverbänden.....	212
8.4	Konsequenzen für die Engagementförderung durch Wohlfahrtsverbände.....	224
8.5	Sozialpolitische Rahmung der Engagementförderung.....	228
8.6	Ausblick: Engagementförderung durch Vernetzung.....	234
	Literatur.....	239